

Journal



Ausgebeint: Über den aktuellen Bauzustand des historischen Rathauses und die Sanierungskosten informierte sich der Parlamentarische Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel (rechts) beim Rundgang mit Oberbürgermeister Ralf Eggert

Gemeinsames Bemühen um die Rathaus-Sanierung

Die Sanierung des Calwer Rathauses war nur eines von vielen Themen, über die Oberbürgermeister Ralf Eggert und der Parlamentarische Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel MdB bei dessen Besuch im OB-Büro sprachen. Bekanntlich kann der eigentliche Dienstsitz des Stadtoberhauptes, das historische Rathaus, seit 2007 wegen statischer Bedenken nicht genutzt werden.

Trotz immenser Sanierungskosten von weit mehr als zehn Millionen Euro hofft der Oberbürgermeister, dass der Abgeordnete seine Sprechstunden wieder im altherwürdigen Rathaus abhalten kann. Das ist mit ein Grund, warum man gemeinsam nach Möglichkeiten sucht, die Sanierung voranzutreiben. Außerdem ermunterte Hans-Joachim Fuchtel den OB, die Planung zum Tunnelbau mit Nach-

druck zu verfolgen. Derzeit befinde sich das Projekt in der Sicherheitsüberprüfung, betonte Eggert, danach werde es zügig auf die politische Schiene Richtung Stuttgarter Verkehrsministerium gehievt. Einen Hemmschuh sieht Fuchtel in der Aussage des Landesverkehrsministers, im nächsten Jahr keine neuen Straßenausbauvorhaben auf den Weg bringen zu wollen. In Sachen Hermann-Hesse-Bahn sieht der Politiker mit dem noch neuen Landrat Helmut Riegger „erheblichen Schwung aufkommen“. Erheblichen Schwung verspricht der Berliner Club für Diplomatenfrauen „Welcome to Berlin“ dem Hermann-Hesse-Jahr 2012 mit einem Besuch Calws im Oktober zu verleihen. „Das habe ich allein mit meinem Charme erreicht“, verriet Fuchtel. Denn um den Besuch der Diplomatenfrauen würden sich die Kommunen emsig landauf landab bemühen.

Diashow „Mit dem Rad einmal um die USA“

14.153 Kilometer. In 180 Tagen. Mit dem Fahrrad. Allein. Von Florida über Los Angeles, Seattle und Washington zurück nach Tampa. Auf Einladung der vhs präsentiert Dirk Rohrbach am Donnerstag, 15. März, um 19.30 Uhr in der Aula eine faszinierende Diashow über seine Tour „Americana – Mit dem Rad einmal um die USA“. Dem Rundfunkjournalisten geht es nicht um sportliche Höchstleistungen. Er will das Land und seine Bewohner anders erfahren, im wahrsten Sinne des Wortes. Am Ende bleiben ein anderes, überraschendes Bild Amerikas und ein neues Lebensmotto: „Jeder Tag ist eine Reise und die Reise selbst – das Zuhause ...“. Untermalt wird die Dia-Vision von einem Soundtrack mit Musik der größten Singer-Songwriter Amerikas, von Cash bis Springsteen. Karten sind in der Geschäftsstelle der Kreisnachrichten, im Kartenbüro der Sparkasse Pforzheim Calw und bei allen üblichen Vorverkaufsstellen erhältlich. Weitere Infos bei der vhs unter Telefon 07051.9365-0.

Aktuelles

Notdienste

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

Impressum

Calw Journal
 Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
 Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:
 Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
 Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
 Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:
 Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Ralf Eggert oder sein Vertreter im Amt.
 Telefon 07051 / 167-115,
 E-Mail: calwjourn@calw.de
 Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
 Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
 Salzgasse 1, 75365 Calw
 Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89
 E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
 Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

● „Bürgerbeteiligung bei der Stadtplanung“

Info-Abend im STEP-Büro

Das Stadtplanungsamt der Stadtverwaltung Calw lädt herzlich zur Informationsveranstaltung „Bürgerbeteiligung bei der Stadtplanung“ am Montag, 19. März, um 19 Uhr ins STEP-Büro (Lederstraße 1, Innenhof Calwer Markt) ein. Eine Anmeldung für die Informationsveranstaltung ist nicht notwendig.

Die Besucher werden über das im Baugesetzbuch rechtlich festgelegte Ablaufschema zur Öffentlichkeitsbeteiligung am Bauleitplanverfahren informiert. Entsprechend der allgemeinen Vorschriften zur Bauleitplanung ist die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, die für Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebiets in Betracht kommen zu unterrichten.

Die Bauleitplanung, welche sich aus dem Flächennutzungsplan und dem Bebauungsplan zusammen setzt, bildet die Grundlage für den weiteren Stadtentwicklungsprozess. So legt der Flächennutzungsplan die allgemeinen Nutzungsarten dar. Und der Bebauungs-

plan trifft die verbindlichen Festsetzungen für die Bebauung einzelner Gebiete, insbesondere legt er die Art und das Maß der baulichen Nutzung fest, wie zum Beispiel Baugrenzen und die Anzahl der zulässigen Geschosse.

Die Informationsveranstaltung im Büro für Stadtentwicklungsprozess (STEP) bietet eine Einführung in die Thematik, und anhand von Beispielen werden praxisnah die Beteiligungsmöglichkeiten dargestellt. Ziel ist es, die Bürgerinnen und Bürger zu ermuntern von ihren Mitwirkungsmöglichkeiten gebrauch zu machen, da sie stets die Möglichkeit haben im Rahmen des Bauleitplanverfahrens Stellungnahmen abzugeben auch wenn Sie nicht unmittelbar von der Planung betroffen sind.

Folgende Fragen werden aufgegriffen: Wie erfahren Bürger, wann eine Mitwirkung bei der Aufstellung eines Bebauungsplans möglich ist? Welche Einwände und Vorschläge können durch den Bürger hervorgebracht werden? Und wie wird zwischen öffentlichen und privaten Belangen sachgerecht abgewogen? Weitere Fragen können gerne im Gespräch erörtert werden.

● Altablagerungen am Tälesbach: Info-Veranstaltung am 20. März

Aktuelles über die Deponien



Zu einer Informationsveranstaltung über die Tälesbach-Deponien oberhalb Hirsau laden die Deutsche Bahn, die Bürgerinitiative, der BUND sowie die Stadt Calw am Dienstag, 20. März, um 18 Uhr in den Kursaal Hirsau ein.

Die beiden Altablagerungen (Deponien) an der nördlichen und südlichen Flanke des sogenannten Fuchsloches am Tälesbach in Hirsau befinden sich, wie bereits berichtet, in einem labilen Zustand.

Die zu steil geschütteten Böschungen sind rutschungsgefährdet. Es besteht die Gefahr, dass der mit Erde abdeckte Müll freigelegt wird und den Tälesbach wie auch weiterführend die Nagold verunreinigt. Die nördliche Ablagerung befindet sich im Eigentum der

Deutschen Bahn AG und die südliche Ablagerung im Eigentum der Stadt Calw.

Im Mai 2011 hatte die erste öffentliche Informationsveranstaltung bezüglich der Sanierung der Altablagerung Tälesbach stattgefunden. Die Planung ist inzwischen weiter fortgeschritten. Nach Zustimmung des Gemeinderats am 21. Juni 2011 wurde der Sanierungsplan beim Landratsamt vorgelegt. Im Rahmen des Verfahrens wurden vom Landratsamt die Träger öffentlicher Belange einschließlich der Bürgerinitiative angehört. Diese Stellungnahmen liegen weitgehend vor.

Bevor nun das Landratsamt Calw den eingereichten Sanierungsplan einschließlich der entsprechenden Auflagen als verbindlich erklärt, soll die Öffentlichkeit über den aktuellen Stand informiert werden.

Beraten und Beschlossen

Aus dem Kultur-, Schul- und Sportausschuss

Nur ein Stadtrat wollte bei der Entscheidung nicht mitgehen. Der große Rest des Kultur-, Schul- und Sportausschusses stimmte nach intensiver Diskussion der Beschlussempfehlung an den Gemeinderat zu: Die **Elternentgelte für den Besuch der städtischen Kindertageseinrichtungen und die Schulkindbetreuung** („Kernzeitenbetreuung“ und Hort) sollen zum September 2012 um rund 10 Prozent angehoben werden.

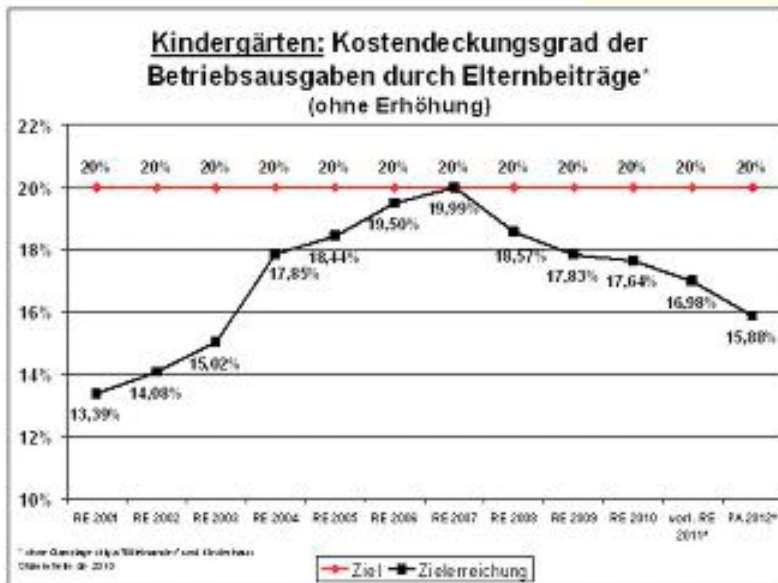
Außerdem wurde beschlossen, dass sich die künftigen Entgelterhöhungen ab dem Jahr 2013 an den Steigerungen der Empfehlungen der Kirchen und der Kommunalen Landesverbände zur Festsetzung der Elternbeiträge orientieren sollen.

Die Verwaltung rechnet für das Haushaltsjahr 2012 mit Mehreinnahmen in Höhe von rund 10.000 Euro. Für das Jahr 2013 ist dann mit einem Plus von 80.000 Euro zu rechnen.

Die Kindergartenentgelte wurden zuletzt im Jahr 2006 angehoben, die Beiträge für die Schulkindbetreuung blieben seit 2003 unverändert. Mit der Folge, dass mit den Elternbeiträgen nur noch ein Kostendeckungsgrad von unter 16 Prozent für die städtischen Kindergärten erreicht wird. Das ursprüngliche politische Ziel – 20 Prozent Deckungsgrad – wurde nur einmal im Jahr 2007 erreicht.

Auch in den Jahren 2011 und 2012 sind die Personalausgaben in den Bereichen Kindergärten und Schulkindbetreuung deutlich angestiegen. Dies ist auf den Ausbau der Betreuungsangebote (zum Beispiel Kinderhaus Stammheim) und auf die Umsetzung der Verordnung des Kultursministeriums über den Mindestpersonalschlüssel in Kindergärten und Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen zurückzuführen. Danach erhöht sich der Personalschlüssel ab 2010 stufenweise je Kindergartengruppe.

„Die Stadt engagiert sich bereits überproportional auf diesem Gebiet und baut das Angebot weiter aus. Wenn man ernsthaft



diese Kostenentwicklung auffangen will, dann müssen wir diese Steigerung teilweise umlegen“, sagte Oberbürgermeister Ralf Eggert und rief gleichzeitig zu einer sachlichen Diskussion auf. Im Ausschuss fiel dies auf fruchtbaren Boden.



Außerdem befasste sich der Ausschuss mit der **Bedarfsplanung Kindergartenplätze** für 0 bis 3-jährige sowie für 3 bis 6-jährige im Kindergartenjahr 2012/2013. Bei den Kleinsten sieht es so aus, dass ab 1. August 2013 alle Kinder nach Vollendung des ersten Lebensjahres einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz haben.

Im Kindergartenjahr 2011/2012 werden 366 Kinder ein bzw. zwei Jahre alt. Wenn die Nachfrage bei 34 Prozent läge, hätten 124 Kinder ab August 2013 einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz.

Nach heutigem Stand werden 96 Kinder in Kindertageseinrichtungen betreut. Durch den Bau des Kinderhauses in Heumaden (20 Kleinkindplätze), die Erweiterung der zwei-

ten Gruppe im Kindergarten Alzenberg (fünf Kleinkindplätze) und die Umwandlung von 22 Kindergartenplätzen, die für den Kindergartenrechtsanspruch nicht mehr benötigt werden (11 Kleinkindplätze), ließe sich die Anzahl der Plätze für Kleinkinder von 96 auf 132 Plätze erweitern.

Nach Umsetzung dieser Maßnahmen könnte die Stadt Calw bis zum 1. August 2013 den Rechtsanspruch für Ein- und Zweijährige zu 106 Prozent erfüllen, wenn die Nachfrage (Versorgungsquote) bei 34 Prozent bliebe.

Bei den größeren Kindern werden im Kindergartenjahr 2011/2012 von den vorhandenen 810 Kindergartenplätzen insgesamt 807 Plätze belegt sein. Dies entspricht einer Auslastung von rund 100 Prozent. Infolge der demografischen Entwicklung wird im Kindergartenjahr 2012/2013 die Zahl der Kinder mit einem Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz um 73 Kinder zurückgehen. Die Platzzahl für Kindergartenkinder kann dadurch von 810 auf 788 Kindergartenplätze gesenkt werden.

Trotz dieser Absenkung um insgesamt 22 Plätze ist gewährleistet, dass allen Kindern mit einem Rechtsanspruch in Calw ein Kindergartenplatz zur Verfügung steht. Gemäß Bedarfsplanung werden dies im nächsten Kindergartenjahr insgesamt 783 Kinder sein.

Darüber hinaus können durch die Absenkung der Kindergartenplätze in Einrichtungen mit altersgemischten Gruppen elf neue Kleinkindplätze geschaffen werden. Diese neuen Plätze stehen nunmehr der Bedarfsplanung für Kinder unter drei Jahren zur Verfügung.

Weitere **öffentliche Sitzungen verschiedener städtischer Gremien** stehen diesen Monat im Kalender. Im Kursaal findet am Montag, 19. März, um 20 Uhr die Sitzung des Projektausschusses Kinderhaus Heumaden statt. Am Donnerstag, 22. März, steht ab 18 Uhr die Sitzung des Verwaltungsausschusses im Kalender. Schlusslicht im März ist der Gemeinderat, der am Dienstag, 27. März, um 18 Uhr im Hirsauer Kursaal zusammentritt. In den jeweiligen Rathäusern sind Mitte März Ortschaftsratsitzungen angesetzt. Am Montag, 19. März, ab 18.15 Uhr in Hirsau und ab 19 Uhr in Stammheim. Am Mittwoch, 21. März, folgen die Ortschaftsräte Holzbronn um 18 Uhr und Altbürg um 19 Uhr.

● Erhebliche Anfangserlöse wurden an den kommunalen Haushalt abgegeben – Ein Plus bleibt

OB Eggert: Ökosiedlung finanzieller Erfolg

Die Ökosiedlung auf dem Wimberg ist ein finanzieller Erfolg und auf ihre Gesamtlaufzeit betrachtet keine Millionenlast.

„Es wurden erhebliche Erlöse erzielt, die allerdings in den Anfangsjahren an den kommunalen Haushalt abgegeben wurden“, so Oberbürgermeister Ralf Eggert, der die gewählte Verfahrensweise, das Baugebiet über eine – übrigens vom Regierungspräsidium Karlsruhe genehmigte – Sonderrechnung abzuwickeln, für die Zukunft in Frage stellt. Denn es zeigt sich, dass die unumgängliche Auflösung der Sonderrechnung den Haushalt im Jahr 2013 belasten wird.



Die in den Haushalt 2013 zu übernehmende Restverbindlichkeit wäre laut Oberbürgermeister Eggert bei einer von Anfang an durchgeführten Finanzierung im kommunalen Haushalt allerdings ebenfalls angefallen: „Sie spiegelt ja die Investition wieder. Nur ist dann der Haushalt bereits bei der Erstinvestition mit dieser Last belegt, und jeder Bauplatzverkauf verringert diese Last, während hier der Sachverhalt sich anders herum entwickelt.“ Eine bereits anfängliche Belastung des Haushalt mit den Investitionskosten führt jedoch häufig zu mehr Ausgabedisziplin in anderen Bereichen. Dennoch: „Es bleibt ein Gewinn“, so OB Eggert, der in diesem Zusammenhang darauf hinweist, dass der erhebliche Wert der restlichen Grundstücke bestehen bleibt, auch wenn der Verkauf der Bauplätze derzeit schleppend verläuft. Trotz der Einbehaltung der Bauplatzverkaufserlöse der Jahre 2011 und 2010 verbleibt noch eine Restverbindlichkeit in Höhe von rund 2,8 Millionen Euro, inklusive der bisher angefallenen Zinsen und unter Berücksichtigung des noch herzustellenden Straßenbelags. Diese Verbindlichkeit wird am Ende mit dem Verkauf des letzten Bauplatzes getilgt werden.

Anmeldefrist für Mini-Calw läuft

Noch 143 Tage dauert es bis zur Eröffnung der großen Kinderspielstadt „Mini-Calw“. Von Montag, 30. Juli, bis einschließlich Freitag, 17. August, sind wieder Kinder zwischen 6 und 12 Jahren zum Mitmachen, Mitreden und Mitgestalten auf den großen Brühl eingeladen. Die Anmeldefrist läuft ab sofort und endet offiziell am 31. Mai. Immer montags bis freitags, von 10 Uhr bis 16 Uhr, können die Kinder in ihrer eigenen Stadt „Mini-Calw“ arbeiten, mitbestimmen, Verantwortung übernehmen, forschen und natürlich jede Menge Spaß haben. Für eine ausreichende Verpflegung ist wie immer gesorgt. Die „erweiterte Betreuungszeit“ enthält dabei zusätzlich ein gemeinsames Frühstück und findet täglich in der Zeit von 7.30 Uhr bis 10 Uhr statt.



In diesem Jahr gibt es über den Anmeldefreier hinaus die Möglichkeit, die Kinder unter www.stadtjugendreferat-calw.de online anzumelden. Die Ausschreibungen werden ab Mitte kommender Woche bei allen Ortsverwaltungen, Schulsekretariaten und zahlreichen zusätzlichen Stellen ausgelegt. Bei Fragen steht das Team des Stadtjugendreferats unter Telefon 07051 30375 bzw. 934081 gerne zur Verfügung.

● Sportspektakel kehrt am 24. März wieder in die Innenstadt zurück

Hesselauf 2012 wieder in Calw

Die Anmeldefrist für den Hesselauf 2012 am Samstag, 24. März, läuft. Nachdem es im vergangenen Jahr wegen der Bauarbeiten für die Abwasserleitung in der Innenstadt kein Durchkommen gab und nach Bad Liebenzell ausgewichen werden musste, kehrt der Hesselauf dorthin zurück, wo er eigentlich hingehört.

Die Langstrecke über 5 und 10 Kilometer ist flach, amtlich vermessen und daher auch bestenlistenfähig. Der Start erfolgt in der Badstraße etwa 200 Meter vom Ziel entfernt. Die Sportler laufen bis zum Walkmühlenweg und von dort zurück in Richtung Innenstadt, wo vor der Sparkasse der zweite Wendepunkt ist. Die Startnummern werden ab 11.30 Uhr ausgegeben. Infos, Siegerehrung, Duschen, Umkleiden, Transponderrückgabe: Dreh- und Angelpunkt für die Hesseläufer ist die Sporthalle in der Badstraße. Kaffee, Kuchen und Getränke sind in der Mensa erhältlich. Einen Grill- und einen Crêpesstand finden Sportler wie auch Besucher vor der Sporthalle. Um 13 Uhr starten die Bambini (Jahrgang 2005 und jünger) über die Distanz von 700 Metern ohne Zeitmessung. Die Schüler der Jahrgänge 2001 bis 2004 gehen um 13.30 Uhr auf die ein Kilometer lange Strecke, die Schüler der Jahrgänge 2000 bis 1997 um 14 Uhr (zwei Kilometer). Der ENCW Firmenlauf und ENCW Walking/NordicWalking mit Mannschaftswertungen für den Jahrgang 1998 und älter über

5 Kilometer beginnt um 14.30 Uhr. Der ENCW Schülerlauf für die Jahrgänge 1997 und 1998 wird separat gewertet. Eine Mannschaft besteht aus drei Teilnehmern. Beim Hauptlauf – dem Hermann-Hesse-Lauf über 10 Kilometer ab Jahrgang 1996 – wird in zwei Leistungsgruppen gestartet: Um 15.45 Uhr geht es für Gruppe eins mit Läufern im Leistungsbereich bis 45 Minuten los, eine Stunde später (16.45 Uhr) ist Gruppe zwei mit Läufern im Leistungsbereich ab 45 Minuten an der Reihe. Start und Ziel für alle Läufe sind jeweils in der Badstraße.

Übrigens: Jeder Teilnehmer kann am Samstag bis 18 Uhr kostenlos ins Calwer Hallenbad. Bitte Badekleidung nicht vergessen. Weitere Informationen bei Günther Henne, Telefon 07051 3766, oder im Internet unter www.calwer-laeufe.de, wo auch Online-Anmeldungen möglich sind, oder Meldung per E-Mail an wsnalw@arcor.de.



● Faustball-DM der Damen

Ein großes Sportfest

Alter und neuer Deutscher Meister im Hallenfaustball der Frauen ist das Team des Ahlhorner SV. Im Finale in der Stammheimer Gemeindehalle setzte sich der Titelverteidiger am Sonntag klar mit 3:0 gegen Nord-Meister TV Jahn Schneverdingen durch. Die Damen des TSV Calw schieden leider schon am Samstag aus.

Im Spiel um Platz drei standen sich die Süd-Teams TSV Dennach und ATS Kulmbach gegenüber. Auch diese Partie endete mit einem klaren 3:0, hier hieß der Sieger Dennach.

Zu Ehren der Sportlerinnen hatte die Stadt Calw am Samstag zu einem Empfang im Maria von Linden-Gymnasium. Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel begrüßte die Gäste auch im Namen von Oberbürgermeister Ralf Eggert, der verhindert war. Er dankte den Veranstaltern, dass sie Calw als Austragungsort gewählt haben. Hans-Martin Dittus, der Leiter des Fachbereichs Kultur und Bildung hob in seiner Rede insbesondere das Engagement der Stadt für die örtlichen Vereine hervor und er würdigte die Leistungen aller Sportlerinnen. „Bereits mit ihrer Qualifikation zu diesem Wettbewerb haben



sie bewiesen, dass sie zu den besten Faustballerinnen Deutschlands gehören.“

Da die Calwer Mannschaft bereits ausgeschieden war, begann Thomas Stoll, der Abteilungsleiter Faustball des TSV Calw, seine Rede mit einigen tröstenden Worten. „Ihr habt unseren Verein glänzend vertreten und ge-

gen sehr starke Gegner verloren. Das ist keine Schande“. Ferner dankte Stoll dem DFBL Präsidenten Ulrich Meiners für den Zuschlag zur Ausrichtung der Meisterschaft sowie den Sponsoren und Unterstützern, wobei er vor allem die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Stadt in den Fokus rückte.

● Liederkranz Concordia LiCo feierte sein 175-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumskonzert und wurde geehrt

Zeugnis von Beständigkeit und Durchhaltevermögen

Ein Verein feiert Geburtstag: Auf stolze 175 Jahre kann der LiCo Calw zurückblicken. Das wurde bei einem Jubiläumskonzert in der Aula gefeiert, wie es sich für einen Chor gehört. Mit ganz viel Musik. Unter den Gästen war Dr. Eckhart Seifert, der Präsident des Schwäbischen Chorverbandes, der ganz herzlich gratulierte.

„175 Jahre einen Verein mit Leben zu erfüllen, das zeugt von Beständigkeit und Durchhaltevermögen“, so Dr. Seifert. In Anerkennung der Verdienste vergangener Generationen und der heutigen Mitglieder und Vereinsführung des LiCo, überreichte er an die Vorsitzende Christa Erath eine Urkunde des Verbandes. „Sie können mit Recht stolz darauf sein, auf

eine so lange und erfolgreiche Chorgeschichte zurückblicken zu können“, so Seifert. Gelungen sei es dem LiCo Calw, das Alte zu bewahren und dem Neuen offen zu begegnen. So finden in unterschiedlichen Chorgattungen alle Singbegeisterten eine Heimat. Zukunftsweisend nannte Seifert die Nachwuchsförderung im Verein. Gerade in Zeiten, in denen viele

Gesangsvereine um ihre Existenz fürchten ist es dem LiCo in den letzten Jahren gelungen, mit einem veränderten Erscheinungsbild die Weichen für die Zukunft zu stellen. Der LiCo ist mit über 150 aktiven Sängerinnen und Sängern der größte Verein im Hermann-Hesse-Chorverband. „Das lässt uns optimistisch in die Zukunft blicken“, so Christa Erath.

Was der Liederkranz Concordia alles auf die Beine stellen kann, bewies er bei seinem bunten Konzertabend unter dem Motto „LiCo Calw, 175 Jahre und kein bisschen leise“. Der Vorsitzende des Hermann-Hesse-Chorverbandes, Dieter Haag, führte durch das bunte Programm, in dem sich alle Chöre mit fetzigen Titeln präsentierten und das Publikum damit von Anfang bis Ende begeisterten.



Der Präsident des Schwäbischen Chorverbandes, Dr. Eckhart Seifert, überreichte Christa Erath die Ehrungsurkunde des Verbandes

Abwasser-Bescheide kommen am 10. April

Eine gute Nachricht für Calwer Bürger: Die Gebühr für das Niederschlagswasser wird für 2010 und 2011 gesenkt. Der Gemeinderat hat das Thema in seiner Sitzung Ende März auf der Tagesordnung. Deshalb können allerdings die korrigierten Bescheide für 2010 und die neuen Bescheide für 2011 nicht wie geplant am 15. März, sondern erst am 10. April verschickt werden.

Im November 2011 hatte der Gemeinderat die Gebühr für das Schmutzwasser und das Niederschlagswasser auf der Basis einer Kalkulation mit den damals ermittelten Grundstücksflächen von 1,28 Millionen Quadratmetern festgelegt. Die bisher erhobene Abwassergebühr sollte

gesplittet werden, in eine Schmutzwassergebühr in Höhe von 2,67 Euro pro Kubikmeter und in eine Niederschlagswassergebühr von 0,75 Euro pro Kubikmeter. Durch die inzwischen vorliegenden weiteren Rückläufe der Haushaltsbefragung ergibt sich nach der Festsetzungsinformation eine Fläche von rund 1,75 Millionen Quadratmeter. Die Verteilung der Kosten für das Niederschlagswasser auf diese größere Fläche ergibt eine kostendeckende Niederschlagswassergebühr von 0,55 Euro pro Quadratmeter.

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung darf keinen Gewinn machen, sondern darf auf Dauer nur kostendeckende Gebühren erheben. Die Beibehaltung des Gebührensatzes von 0,75 Euro würde zu einem Überschuss von rund 700.000 Euro (jeweils 350.000 Euro für 2010 und 2011)

führen, der über die nächste Gebührekalkulation wieder an die Abgabepflichtigen zurückgeben werden müsste.

Aufgrund der großen Abweichung der Flächen wird die Verwaltung dem Gemeinderat vorschlagen, in der Sitzung am 27. März die Gebühr für das Niederschlagswasser auf der Grundlage der neuen Flächenermittlung gleich auf einen Satz von 0,55 Euro zu reduzieren. Die Schmutzwassergebühr wird, da sie durch die geänderte Flächenberechnung nicht tangiert ist, unverändert bei 2,67 Euro liegen.

Durch die Reduzierung des Gebührensatzes für das Niederschlagswasser werden in vielen weiteren Fällen die neuen gesplitteten Abwassergebühren insgesamt nicht höher liegen als die bisher bezahlten Abwassergebühren.



Geistliches Konzert in der Bernhardskirche

Zu einem geistlichen Konzert lädt der Liederkranz Holzbronn am kommenden Sonntag, 11. März, in die Bernhardskirche nach Holzbronn ein. Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr. Sollten interessierte Musikliebhaber bereits andere Pläne haben, besteht bereits am morgigen Samstag, 10. März, um 19 Uhr Gelegenheit, in den Genuss des Konzerts zu kommen, da der Liederkranz an diesem Tag in der Gechinger Martinskirche gastiert. Der gemischte Chor wird unter der Leitung von Philipp Klahm geistliche Vokalmusik, beispielsweise verschiedene Kompositionen des Vater unser, von Igor Strawinsky, Heinrich Schütz, C.H. Rinck sowie das Requiem in Es op.84 von Josef Gabriel Rheinberger zu Gehör bringen. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, Spenden sind erbeten.

● Hervorragende Leistung beim Bundeswettbewerb Informatik

MvLG-Schüler holen Preise

Erfolg bei der ersten Runde des Bundeswettbewerbs Informatik: Drei Schüler des Maria von Linden-Gymnasiums, Marco Koch, Tobias Ruck und Marco Wallis, sind mit ersten Preisen ausgezeichnet worden. Als betreuender Lehrer stand ihnen Werner Nautscher zur Seite.

Zum 30. Mal wurde der Bundeswettbewerb Informatik durchgeführt. Träger des Wettbewerbs sind die Gesellschaft für Informatik, der Fraunhofer-Verbund IuK-Technologie und das Max-Planck-Institut für Informatik. Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.

600 Teilnehmer unter 21 Jahren nahmen am dem Wettbewerb teil, dessen Ziel es ist, Talen-

te zu entdecken und bundesweit den Informatiknachwuchs zu fördern. Den Bundessiegern winkt ein Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes und die Teilnahme an der Informatik-Olympiade 2013 in Australien.

Die ausgezeichneten Schüler engagieren sich wöchentlich in einer Doppelstunde Informatik und darüber hinaus in ihrer Freizeit mit dem Lösen und exakten Dokumentieren der Aufgaben. In der ersten Runde mussten Marco Koch, Tobias Ruck und Marco Wallis nun im Team drei Aufgaben richtig lösen. Durch den Erfolg in der ersten Runde ist das Team für die zweite Runde qualifiziert. Insgesamt müssen drei Runden absolviert werden; die dritte Runde findet im Herbst 2012 am Hasso-Plattner-Institut in Potsdam statt.



● **Holzbronner Pfarrer-Ehepaar wechselt nach Geislingen an der Steige**

Trauriger Abschied in der Bernhardskirche

Tränen begleiteten den Abschied von Margret Ehni und Volker Weiß. Fast zwölf Jahre lang hatte das Pfarrer-Ehepaar die Holzbronner Kirchengemeinde betreut. Am Sonntag nun feierten sie ihren letzten Gottesdienst in der Bernhardskirche.

Wie berichtet, werden sie künftig in Geislingen an der Steige im Kreis Göppingen die Seelsorgearbeit übernehmen. „Sie haben durch ihr Wirken zu der Weiterentwicklung der Ortschaft beigetragen“, anerkannte Ortsvorsteher Philipp Koch. Wie alle Sprecher zeigte auch er Verständnis für den Wechsel des Pfarrer-Ehepaars, das sich nun einer neuen Herausforderung stellen möchte. „Dennoch bedeutet es einen großen Verlust für Holzbronn“, sagte der Ortsvorsteher.

„Wir lassen euch beide nur ungern gehen“, sprach Kirchengemeinderätin Gudrun Löhmann der Gemeinde aus dem Herzen. Sie erinnerte an markante Punkte in den vergange-



nen Jahren, die nicht zuletzt dem gemeinsam erarbeiteten Konzept nachhaltiger Gemeindeentwicklung entsprachen – seien es Talk-Gottesdienste, Kindermusicals, Klangfarben oder auch erlebbare Kirchentage. Nicht zu vergessen die Innenrenovierung der Kirche sowie das 100-jährige Bestehen der Bernhardskirche und

den dazugehörigen Jubiläumsveranstaltungen. „Wir sind dankbar für die Zeit und das Geschaffene, das ihr mit großem Einsatz und offenen Ohren für alle bewerkstelligt habt“, fasste Gudrun Löhmann zusammen.

„Sie haben die Aufgaben geteilt, Schwerpunkte gesetzt und auch im Kirchenbezirk vielseitiges Engagement gezeigt“, sagte Dekan Erich Hartmann. Er nahm die im Mai 2000 ausgesprochene Verpflichtung für die Kirchengemeinde Holzbronn und den

Krankenhausgottesdienst zurück. „Sie hinterlassen einen wunderbaren Garten“, stellte Dieter Schwarz, Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins, fest. Er würdigte im Namen aller Vereine die fleißige Teilhabe des Pfarrer-Ehepaars am Gemeindeleben sowie des Miteinanders.

● **Vortrag mit Chefarzt Dr. Handel im Calwer Krankenhaus**

Arthrose-Behandlung am Fuß

Am Donnerstag, 15. März, legt Privatdozent Dr. Martin Handel, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie an den Kliniken Calw, den Schwerpunkt des kostenfreien Vortragsabends im Rahmen der „Medizin-Verstehen-Reihe“ auf die modernen Behandlungsverfahren bei Arthrose im Fuß. Immerhin knapp zwei Drittel der Menschen über 65 Jahre sind von einer mehr oder weniger ausgeprägten Arthrose, das heißt einem übermäßigen Verschleiß der Gelenke, betroffen.

Gerade Arthrose im Fuß gilt bei vielen Patienten fälschlicherweise immer noch als nicht wirklich behandelbar. Durch entsprechende manuelle Behandlungstechniken können

Krankengymnasten allerdings die Funktion verbessern und Schmerzen lindern. In manchen Fällen sind auch Injektionen sinnvoll. Durch entsprechende Einlagerversorgung und spezielles Schuhwerk kann zudem das Gehen erleichtert werden.

Aber auch operativ hat sich in den letzten Jahren viel getan. So kommen am oberen Sprunggelenk die heutigen künstlichen Gelenke bereits fast an die Haltbarkeit eines künstlichen Kniegelenks heran. Bei Arthrosen im Bereich der Fußwurzel kann durch die richtige Operation oftmals Schmerzfreiheit ohne Einbuße von Funktion erreicht werden. Im Vorfußbereich können die Gelenke häufig durch kleine Operationen wieder viel beweglicher und schmerzärmer oder sogar schmerzfrei gemacht werden.

Ist die Beweglichkeit einzelner Gelenke bereits nahezu aufgehoben, so kann in manchen Fällen die operative Verbindung der betroffenen Knochen eine Schmerzfreiheit bei guter Geh- und Sportfähigkeit ermöglichen. Neu entwickelte Implantate tragen dabei zu einer schnelleren Genesung und Arbeitsfähigkeit bei. Das Tragen von ganz normalem Schuhwerk wird so oftmals wieder möglich.

Alles Aspekte, die Dr. Handel am Infoabend um 18 Uhr im Gemeinschaftsraum der Kliniken Calw im 4. OG detailliert beleuchtet wird. Im Anschluss an den Vortrag steht der Chefarzt allen Besuchern für individuelle Rückfragen zur Verfügung.



„Schwäbische Geschichten“ leben wieder auf

Fast 50 Jahre ist es nun her, dass die Reihe „Schwäbische Geschichten“ hauptsächlich in Stammheim und Calw gedreht worden ist. Vieles hat sich seither verändert – das Stammheimer Rathaus und andere Gebäude sind aber gut wiederzuerkennen. Am Donnerstag, 29. März, um 19 Uhr zeigt die Ortsverwaltung Stammheim in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Szenen und Folgen aus der Unterhaltungsreihe, bei denen es für Ortskundige einiges wiederzuentdecken gibt.

In den zehn Folgen der Reihe verkörperte Willy Reichert den Bürgermeister Gottfried Gscheidle, der sich in der schwäbischen Kleinstadt Bad Krottenbrunn mit allerlei Problemen herumschlägt. Nicht selten geht es um die Finanzen der Stadt, häufig aber auch um Streitereien. Doch Gottfried Gscheidle meistert alle Schwierigkeiten mit Pffiffigkeit und auch Schlitzohrigkeit.

Auch der zusammen mit Willy Reichert als „Häberle und Pfeleiderer“ bekannt gewordene Oscar Heiler ist mit von der Partie. Er spielt den Gärtnereibesitzer Pfisterer, der dem Bürgermeister nicht selten das Leben schwer macht, ihm aber doch immer wieder auf den Leim geht. Serienerfinder war kein anderer als Fritz Eckhardt, der gegen Ende der Serie in einer Nebelrolle als Gscheidles Schwager Diggelmann ebenfalls mitspielte. Für die Bewirtung der Besucher am Abend der Filmvorführung sorgen die Holzbronner Backfrauen.

● Mania Pictures laden zum 1. Calwer Film-Feschtle – Kartenvorverkauf beginnt am 17. März

Eine Premiere gibt's diesmal ohne Film

Man konnte sie fast jedes Jahr im März oder April in den Terminkalender eintragen: Die Premiere eines neuen Mania Pictures-Films. Doch die Filmemacher aus Calw haben sich nach dem erfolgreichen Finale der Village People-Trilogie erst mal eine Pause gegönnt. Eine Premiere zu feiern gibt es im April trotzdem. Statt eines neuen Films präsentiert Mania Pictures das 1. Calwer Film-Feschtle. Am Freitag, 13. April, im Klosterkeller in Hirsau.

„Jedes Jahr einen neuen Film abzuliefern, das zehrt schon an der Substanz“, erklärt Mania Pictures-Chef Armin Schnürle. „Zumal die gesamte Crew die Filmerei nur als Hobby betreibt und jeder von uns noch einem normalen Beruf nachgeht“. Schnürle und seine Kollegen haben die letzten Monate in ihrer Freizeit mal keine Filme gedreht. Man könnte auch sagen, es wurde eine Kreativpause eingelegt. „Mittlerweile kribbelt es aber schon wieder gewaltig“, so Schnürle weiter, „und bevor wir wieder durchstarten, wollen wir unseren treuen Fans mit dem 1. Calwer Film-Feschtle etwas Besonderes bieten“. Die Besucher im Hirsauer Klosterkeller erwartet ein Abend mit filmischen Highlights der letzten 20 Jahre Mania Pictures. Und nicht nur dass: Armin Schnürle wird erstmals das Drehbuch des neuen Filmprojekts öffentlich vorstellen.

Dauerhauptdarsteller Stefan Lörcher freut sich auch schon auf das Film-Feschtle: „Ich erwarte mir von diesem Abend viel Feedback von den Menschen, die seit Jahren unsere Filme



anschauchen“. Das komplette Mania Pictures-Team wird anwesend sein. In ungezwungener Atmosphäre kann man mit den Filmemachern ins Gespräch kommen. Und sich vielleicht auch für eine Rolle im neuen Film interessant machen. „Wir suchen natürlich immer neue Gesichter. Und sei es nur als Statist für

eine Massenszene“ so Lörcher. Chef-Organisator des 1. Calwer Film-Feschtle ist Rainer Schuler. Das einzige Mania Pictures-Mitglied, das des schwäbischen Zungenschlages nicht mächtig ist. Nordlicht Schuler kam vor zehn Jahren nach Calw und schloss sich ziemlich schnell dem Filmemacherverein an. In den Filmen mimt der blonde Hüne den Gangster, den Pathologen und den BND-Ermittler. Und sein Cadillac-Oldtimer war einer der Hingucker in der Village People-Reihe. „In den letzten 20 Jahren sind hier in Calw so viele Filmschätze entstanden, da müssen wir einfach mal zurückblicken und ein paar Höhepunkte in Erinnerung rufen“ erläutert Schuler und schmunzelt: „Und man wird auch sehen, dass bei manchen Darstellern im Laufe der Zeit die Haare weniger und die Bäuche dicker geworden sind“.

Mehr zum Programm wollen die Macher von Mania Pictures noch nicht verraten. Nur dass das 1. Calwer Film-Feschtle in einem ziemlich

exklusiven Rahmen stattfinden wird. Denn für den Hirsauer Klosterkeller dürfen maximal 160 Tickets verkauft werden. Der Vorverkauf startet am 17. März. Und dann werden auch weitere Details zum Programm verraten. Eines ist aber jetzt schon sicher: Es wird eine Premiere ohne roten Teppich.



Musikschüler spielen in Stammheim vor

Zu einem Vorspiel von Stammheimer Schülerinnen und Schülern lädt die Musikschule Calw am morgigen Samstag, 10. März, um 11 Uhr ins Gemeindehaus in Stammheim ein. Es musizieren unter anderem Schüler der Blockflötenklasse von Astrid Andersson. Alle Mitwirkenden freuen sich auf zahlreiche Zuhörer.

Frühjahrskunstmarkt im Hirsauer Kursaal

Der Kunstkreis Calw e.V. veranstaltet am Samstag, 10. März, von 11 bis 18 Uhr und am Sonntag, 11. März, von 11 bis 18 Uhr im Kursaal Hirsau wieder einen Frühjahrskunstmarkt. 16 Künstler bieten ein reiches Angebot an Bildern und hochwertigem Kunsthandwerk.

Der Markt ist klein aber fein - mit auserlesenen Künstlern bietet er den Besuchern Acryl-, Öl-, Aquarell-Bilder und Grußkarten, Encausticalerei, Seiden- und Filzkunst, Holzkunst, Windspiele, Trendschmuck, Keramik, Seidenfloristik, Osterschmuck, bemalte Ostereier, Bücher, handgesiedete Seifen, Tiffanyarbeiten, Deko aus Stoff, Kinderkleider, Kunst aus Stahl sowie Objekte für Haus und Garten und Gestricktes und Gehäkeltes. Sucht man individuell gestalt-



ete Geschenke, so wird man hier fündig. Die Besucher werden mit verschiedenen Getränken, Snacks, Kaffee, Kuchen und sonstigem bewirtet.

NOTDIENSTE

Wichtige Telefonnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst und Notarzt	112
Notruf Polizei	110
Krankentransport	19222
Polizeiwache Calw	07051 161 247 oder 161 250
Energie Calw GmbH	07051 1300 0
- Entstörungsdienst Strom	1300 92
- Entstörungsdienst Trinkwasser	1300 93
- Entstörungsdienst Gas	1300 94
- Entstörungsdienst Nahwärme	1300 80

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Notfallbezirk Calw

Ärztliche Notfallpraxis Calw am Krankenhaus Calw
(Wochenende und Feiertag) - Tel.: 07051 9362200
Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 7 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wochentags)

Tel.: 01805 19292 153
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 19 Uhr bis Folgetag 7 Uhr, Mittwoch 13 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 160

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292 123

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 127

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 bis zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 bis Montag 8 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag, 10.03., 8 Uhr - Montag, 12.03., 8 Uhr

ZA. Ahmet Oral, Simmozheimer Str. 14, Althengstett
Tel.: 07051 5888896

Der Zahnarzt ist samstag, sonntags und feiertags in der Zeit von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 16 Uhr bis 17 Uhr in der Praxis anwesend. In dringenden Fällen außerhalb der Sprechzeiten ist er auch telefonisch erreichbar.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Freitag, 9. März bis Sonntag, 11. März

TA Ertel, Bad Teinach-Zavelstein, Telefon 07053 8536

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für Groß- und Kleintiere ab Freitag 20 Uhr bis einschließlich Sonntag falls der Haus-Tierarzt nicht zu erreichen ist.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Fr. 09.03. Enztal-Apotheke Enzklösterle, Friedenstr. 6, Tel.: 07085 - 71 73, 75337 Enzklösterle; Obere Apotheke Bad Liebenzell, Sonnenweg 5, Tel.: 07052 - 35 64

75378 Bad Liebenzell

Sa. 10.03. Kur-Apotheke Schömberg, Liebenzeller Str. 1, Tel.: 07084 - 63 00, 75328 Schömberg bei Neuenbürg; Schlehengäu-Apotheke, Hauptstr. 17, Tel.: 07056 - 9 64 77 70, 75391 Gechingen

So. 11.03. Flößer-Apotheke, Wildbader Str. 31, Tel.: 07081 - 56 47, 75323 Bad Wildbad (Calmbach), Spitzweg-Apotheke, Friedhofstr. 21, Tel.: 07051 - 33 44, 75365 Calw (Stammheim)

Mo. 12.03. Burg-Apotheke Calw, Schwarzwaldstr. 59, Tel.: 07051 - 5 11 04, 75365 Calw (Altburg)

Di. 13.03. Apotheke Schömberg, Lindenstr. 9, Tel.: 07084 - 42 22, 75328 Schömberg bei Neuenbürg; Rosen-Apotheke, Heinz-Schnauffer-Str. 45, Tel.: 07051 - 33 23, 75365 Calw (Heumaden)

Mi. 14.03. Alte Apotheke Calw, Marktstr. 11, Tel.: 07051 - 21 33, 75365 Calw

Do. 15.03. Hirsch-Apotheke Bad Teinach, Badstr. 29, Tel.: 07053 - 88 45, 75385 Bad Teinach-Zavelstein; Oberstadt-Apotheke, Kirchstr. 1; Tel.: 07052 - 93 09 10; 75378 Bad Liebenzell

Calw Journal Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss in der Kernstadt Calw, in den Ortsverwaltungen Stammheim, Hirsau, Wimberg und Altburg ist auf Dienstag festgelegt. Der Redaktionsschluss in der Kernstadt Calw ist Dienstag 13 Uhr.
Redaktionszeiten Rathaus Calw - Bahnhofstraße 28
Dienstag von 9 bis 13 Uhr
Mittwoch von 9 bis 13 Uhr

E-Mail: calwjourn@calw.de, Telefon 07051 167 115 oder Telefon 07051 967511.

Außerhalb dieser Zeiten bitte nur schriftliche Anfragen per E-Mail. Der Redaktionsschluss im NOS-Texterfassungssystem ist Dienstag 16 Uhr.

Anzeigen werden nur direkt beim Nussbaum-Verlag Weil der Stadt unter Telefon 07033 525 0 angenommen.

TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399

Fax: 07051 167 398

E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr, 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen sind den jeweiligen Ortsteilen, Vereinen und Organisationen zugeordnet.

Samstag und Sonntag, 10. und 11.03.

Jeweils 11 bis 18 Uhr Calw, Kursaal Hirsau

Frühjahrskunstmark

Samstag, 10.03.

18 Uhr Calw, Georgenäum Calw

Trio AVIVA

Sonntag, 11.03.

11.15 Uhr Calw Saal Schüz - Im Hermann-Hesse-Museum

Vortrag mit Dr. Rainer Prewo "Hermann Hesse und der Pietismus"

Mittwoch, 14.03.

ab 8 Uhr Calw Innenstadt

Krämermarkt

Donnerstag, 15.03.

19.30 Uhr Calw, Aula am Schießberg

Americana - Mit dem Rad einmal um die USA

Freitag, 16.03.

18.30 Uhr Calw Hirsau, Kloster Hirsau - Haupteingang - Unterer Torbogen

Abendliche Fackelführung für Kinder

20.00 - 21.30 Uhr Calw, Marktplatz - vor dem unteren Marktbrunnen

Nachtwächterrundgang

Sonntag, 18.03.

11 Uhr Calw Hirsau, Kursaal Hirsau Frühstück/Einlass ab 10 Uhr

Jazzfrühstück mit der Jazzmo Dixi Gang

19 Uhr Calw Hirsau Aureliuskirche

Konzertreihe St. Aurelius- J.-S. Bach

Hallenbad

Montag: kein öffentlicher Badebetrieb

Dienstag: 6.00 - 7.00 Uhr Frühschwimmen

15.00 - 20.00 Uhr Familienbad mit

15.00 - 16.30 Uhr Spielnachmittag

Mittwoch: 14.30 - 21.00 Uhr Familienbad

Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr Damenbad

15.00 - 20.00 Uhr Familienbad

Freitag: 13.00 - 21.00 Uhr Familienbad

Samstag: 9.00 - 10.00 Uhr Seniorenschwimmen

10.00 - 16.30 Uhr Familienbad mit

13.30 - 15.30 Uhr Spielnachmittag

Sonntag: 8.00 - 13.30 Uhr Familienbad

Bitte beachten Sie, dass der Kassenschluss immer 45 Minuten vor Schließung des Bades ist und der Badeschluss immer 15 Minuten vor Schließung des Bades ist.

Das Calwer Bäderteam freut sich darauf zahlreiche Besucher im Carl-Schmid-Hallenbad begrüßen zu dürfen

Cinema Calw

Fr., 09.03. 18.15 & 20.30 "Das gibt Ärger"

Sa., 10.03. 13.30 "Star Wars Episode 1" in Digital 3D

16.00 "Yoko"

18.15 & 20.30 "Das gibt Ärger"

So., 11.03. 13.45 "Yoko"

16.00 "Ziemlich beste Freunde"

18.15 & 20.30 "Das gibt Ärger"

Mo., 12.03. 20.30 "Das gibt Ärger"

Di., 13.03. 20.30 "Das gibt Ärger"

Mi., 14.03. 20.30 "Das gibt Ärger"

Veranstaltungen in der Region

erlebniswelt
kultur

NORDSCHWARZWALD

HIGHLIGHTS

MÄR 2012

OSTEREIERMARKT
Stadthalle Maulbronn, Sa. 3.3. + So. 4.3.12

KULTUR.KLUB
GISMO-GRAF-TRIO: „ABSOLUTELY GYPSY“
Kurhaus Schömberg, Do. 8.3.12

ELVIS LIEBT DICH (PREMIERE)
MUSIKALISCHE REVUE VON M. KNIESBECK
Theater Pforzheim, Fr. 9.3.12

PAGANINI-ABEND
THEATER, ANEKDOTEN UND LIVEMUSIK
Figurentheater Pforzheim, Fr. 9.3. + Sa. 10.3.12

DINNER & SHOW: BON VOYAGE
MUSICAL DINNER SHOW
Kurhaus Bad Liebenzell, Sa. 10.3.12

HEIDELBERGER HARDCHOR
SEMESTERERÖFFNUNG DER KVHS FREUDENSTADT
Rosensaal Baiersbronn, Fr. 16.3.12

SEKT AND THE CITY
VIER FRAUEN MIT MUMM - COMEDYREVUE
Kulturhalle Remchingen, Mi. 21.3.12

GARDI HUTTER – CLOWN THEATER
Kulturhaus Osterfeld, Fr. 23.3.12

SCHOKOLADE UND KAKAO – AUSSTELLUNG
Schloss Neuenbürg, Fr. 23.3. – So. 22.7.12

UTE MIDDEL
AUSSTELLUNG IM LANDRATSAMT ENZKREIS
Eingangshalle, 28.3. – 20.4.12

DER BLAUE ENGEL - SCHAUSPIEL
MIT GERD SILBERBAUER
Mühlhof Mühlacker, Do. 29.3.12

VIERTETT – A-CAPPELLA-KONZERT
Konsul Niethammer Kulturzentrum, Zavelstein, Sa. 21. 4.12

GRENZENLOS
SÜDWESTDEUTSCHES KAMMERORCHESTER PFORZHEIM
CongressCentrum Pforzheim, So. 6.5.12

Änderungen vorbehalten

KARTENBÜRO IN DEN SCHMUCKWELTEN PFORZHEIM

INFOS 07231 - 1 442 442

www.erlebniswelt-kultur.de